

Herwig Duschek, 12. 3. 2013

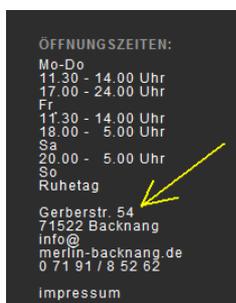
www.gralsmacht.com

1130. Artikel zu den Zeitereignissen

Brandopfer in Backnang? (2)

(Ich schließe an Artikel 1129 an.)

Vorab eine Korrektur: der Club Merlin befindet sich nicht – wie offiziell angegeben (s.u.) – in der Gerberstraße 54¹, sondern in der Eberhardstraße 2 und ist das rückwärtige Haus zum Brandhaus, wo am 10. 3. 2013 eine Mutter und sieben Kinder starben.



Merlin

www.merlin-backnang.de/ - Im Cache - Ähnliche Seiten

Ein Treffpunkt im neuen Merlin ist die Cocktailbar. Ein Treffpunkt, der einladend und locker zugleich wirkt. Wer ein gepflegtes Feierabendbier in gemütlicher ...



Eberhardtstr. 2, 71522 Backnang
07191 85262

★★★★★
Mehr

(Links: die offizielle Adresse auf der *Merlin*-Internetseite². Re: die richtige Adresse [bei Eingabe in *google*: *Merlin Backnang*])

Bei meinem heutigen Besuch (11. 3. 2013) in Backnang kam ich mit einer ortsansässigen Frau ins Gespräch. Diese erzählte mir, daß – neben der Familie der Opfer – auch der Besitzer

¹ Siehe Artikel 1129 (S. 3)

² <http://www.merlin-backnang.de/>

des Getränkemarkts von nebenan einen schweren Schicksalsschlag erlebt hätte – einen zweiten.

Denn: dieser sei der Vater eines der Lehrerinnen, die am 11. 3. 2009 beim „Amoklauf von Winnenden“³ ums Leben kam. Der Besitzer des Getränkemarkts in der Wilhelmstraße 33 in Backnang heißt Walter Schüle (s.u.), seine Tochter war Sabrina Schüle.⁴



(Dicker Pfeil li: in diesem Raum bzw. Teil des Gebäudes muß das Feuer ausgebrochen zu sein, weil die Fassade die stärksten Brandspuren aufweist [vgl.u.]. Re: der Getränkemarkt von Walter Schüle nebenan.)

W.S. Getränke-Center e. K.
Walter Schüle
Wilhelmstraße 33, 71522 Backnang

Tel. 07191 - 60 135
 Fax 07191 - 85 344
 Email: info@ws-getraenkecenter.de
www.ws-getraenkecenter.de

Frage 5: ist dies „Zufall“?

Natürlich wird darüber in den Medien nichts berichtet. Es wird immer geschrieben, daß Brandstiftung (– immer übrigens im Kontext mit Fremdenfeindlichkeit –) auszuschließen sei⁵.

Frage 6: Wie kann das so schnell mit Bestimmtheit gesagt werden?

Frage 7: Wird überhaupt nach Anzeichen von Brandstiftung gesucht?

³ Siehe Artikel 1-12, 14, 18, 22, 24, 26-28, 32, 33, 35-37, 39-44, 46, 53, 55, 77, 108-110

⁴ Siehe Artikel 2 (S.1)

⁵ Keine Hinweise auf Brandstiftung ... <http://www.mdr.de/nachrichten/brand-in-backnang102.html>

Für eine Straftat gibt es laut Polizei keine Anhaltspunkte ...

<http://www.swr.de/nachrichten/bw/-/id=1622/vv=teaser-12/mid=1622/did=11123002/n5cptf/index.html>



(Bei dem verheerenden Brand in einem Wohnhaus im schwäbischen Backnang kamen acht Menschen ums Leben - eine 40-jährige Frau und ihre sieben Kinder⁶.)

Drei Menschen konnten gerettet werden (Artikel 1129, S. 1): *Bei den Geretteten handelt es sich um einen elfjährigen Jungen, seinen Onkel und seine Großmutter.*

Die ortsansässige Frau, mit der ich sprach, erzählte mir, daß diese drei Personen zur Familie der Mutter mit ihren sieben Kindern gehören. Also: der elfjährige Junge ist auch ein Sohn der 40-jährigen Mutter und die Großmutter scheint ihre Mutter zu sein.

Auf meine Frage, wie diese drei sich retten konnten, sagte die ortsansässige Frau: über den rückwärtigen Teil des Hauses⁷. Dort gibt es über die Dachterrassen Fluchtmöglichkeiten (s.u. Pfeile).



⁶ <http://www.spiegel.de/fotostrecke/grossbrand-einsatz-in-backnang-fotostrecke-94217-3.html> (Text von Bild 1)

⁷ Vgl. Artikel 1129 (S. 2)



(Dachterrasse des rückwärtigen linken Teil des Hauses [vgl.o.])

Im Gespräch zeigte sich die ortsansässige Frau verwundert darüber, daß die Familienangehörigen – also Großmutter, Onkel und elfjähriger Junge – nicht versucht hatten, die Mutter mit ihren (z.T. kleinen) Kindern zu retten. Möglicherweise standen sie unter Schock bzw. war ein Eindringen in den verrauchten oder brennenden vorderen Wohnungsteil nicht mehr möglich.



(Man sieht deutlich [rote Pfeile], wo das Feuer ausgebrochen sein muß. Der linke schwarze Pfeil zeigt den Eingang des *deutsch-türkischen Vereins* und wahrscheinlichen Hauseingang für die Wohnungen im ersten Stock an. Der rechte schwarze Pfeil zeigt auf den Getränkemarkt von Walter Schüle.)

Auf meine Frage (8), warum sich denn (– zu dieser Nachtzeit, wo alle schlafen –) die drei Personen retten konnten bzw. gerettet wurden, konnte mir die die ortsansässige Frau keine befriedigende Antwort geben.

Es scheint so, daß der Wohnungsteil, wo die drei geretteten Personen schliefen, nach hinten zu den Dachterrassen geht. Doch: wer oder was hatte die drei Personen mitten in der Nacht geweckt? (Frage 9)

(Fortsetzung folgt.)